

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 5

Landeck, den 29. Jänner 1949

4. Jahrgang

Eine Lanze für den Jugendskifort!

Der Bezirksjugendskitag 1949 des Bezirkes Landeck am vergangenen Sonntag in Landeck gibt wirklich Anlass zu allerhand Betrachtungen und Vermutungen. Die Anzahl der erschienenen Teilnehmer ließ nämlich mancherlei Schlüsse ziehen. Letztes Jahr waren es 50 Jugendliche, heuer stellten sich dem Starter gar nur mehr ganze 31 Läufer, darunter 4 Mädchen, sodaß diese Teilnehmerzahl wahrlich als sehr mager bezeichnet werden muß! Wir müssen es uns nämlich immer wieder vor Augen halten, daß unser Bezirk, wenn er auch in anderen Belangen — seien es Ernährung, Straßenbau oder Verkehrsförderung — als Stiefkind erscheinen könnte, gerade im fremdenverkehrsfördernden Skisport an erster Stelle in ganz Oesterreich marschieren könnte!

Wir müssen hier nur, ohne auf nähere Details einzugehen, die Entwicklung St. Anton's betrachten. Denn allzulange ist es noch nicht her, daß sich der Weltruf dieses alpinen Skizentrums begründete und verbreitete. Wohl ist der frühere Skiklub St. Anton der älteste Tirols, da die Lage des westlichsten Tiroler Skidorfes besonders günstig war, aber erst der junge Hannes Schneider lenkte in besonderem Maße die Aufmerksamkeit der internationalen Rennläufer und damit auch des internationalen Publikums auf sein Heimatdorf. Leider machte damals der erste Weltkrieg dem Publikumsstrom ein Ende und nur die bekannten Militärskifurze Oberst Bilgeris ließen das Skiparadies am Arlberg nicht in Veressenheit geraten. Der Aufschwung und die Blüte des St. Antoner Skifurzes ging aber erst richtig nach dem ersten Weltkriege los, als es wieder Skisportler Hannes Schneider war, der mit seiner „Arlberg-Technik“ die Aufmerksamkeit der ganzen Skiwelt auf sich zog. Überdies machten die Vertreter dieser Technik bei allen Wettrennen in anderen Ländern von sich reden, so daß es daher kein Wunder war, wenn es immer mehr Rennläufer und Gäste nach St. Anton zog. St. Anton und die anderen Orte rund um den Arlberg wurden ein Weltbegriff! Aber St. Anton ruhte nicht auf seinen Lorbeeren aus. Der Skiklub St. Anton ließ sein Hauptaugenmerk seinem Nachwuchs angedeihen, aus dem dann immer wieder bekannte und berühmte Skigrößen, wie Rudi Matt, Pepi Jennewein u. a. hervorgingen und den Begriff „St. Anton“ nie verstummen ließen.

So verwundert es daher nicht weiter, wenn auch jetzt wieder allmählich St. Anton in den internationalen Blickpunkt rückt. Wie kürzlich bekannt wurde, wird anfangs Februar Königin Juliana von Holland mit Familie ihren Winterurlaub in St. Anton verbringen, und es dürfte nicht zuviel gesagt sein, wenn diesem Beispiele bald noch viele andere Prominente aus aller Welt folgen werden. Flachländer wie z. B. Belgien tragen ihre Skimeisterschaften in unserem Bezirke aus, und wenn das auch nur als bescheidener Anfang gewertet werden kann, so werden diese Rennläufer doch mit Begeisterung in ihren Heimatländern von diesem Schneeparadiese im Westen Tirols berichten und wieder neues In-

teresse für unsere schöne Heimat erwecken. Die Vorteile einer intensiven Werbung im Auslande für diesen Reichtum unseres Landes kann sich jeder vernünftige Mensch an seinen Fingern abzählen. Und Oesterreich braucht ihn dringend, diesen guten internationalen Kredit, denn es früher in so hohem Maße genoß.

Diese Betrachtungen abschließend, — man könnte Bücher darüber schreiben — müssen wir zu dem zwingenden Schlusse kommen, daß uns St. Anton in vielem um ein gutes Stück voraus ist. Dort wurde nämlich die ungeheure Wichtigkeit des Jugendskifortes sofort und rechtzeitig erkannt in dem Wissen, daß die Zugkraft eines Wintersportortes nur durch eine Rennläufer-Elite aufrecht erhalten werden kann. Auch die Franzosen haben da von St. Anton gelernt und sie senden ihre Kanonen übers große Wasser, um ihre Propaganda

Barackenbrand in Landeck

In der Nacht zum Mittwoch brach gegen $\frac{3}{4}$ 1 Uhr im JKO-Lager Landeck in einer unbewohnten Baracke, in welcher eine Werkstätte, Küche und Versammlungsräume untergebracht waren, wahrscheinlich wegen eines schadhaften Herdes ein Brand aus, der sich bald auf zwei gegenüberliegende Baracken ausbreitete. 10 Minuten nach der Alarmierung um 0.55 Uhr begannen drei Jüge der Landecker Feuerwehr mit den Löscharbeiten, nachdem die übrigen Landecker und der Jamsfer Zug am Inn bereitgestellt wurden. Es gelang den Feuerwehrmännern, bis 2 Uhr früh die bereits an der Stirnseite brennenden anderen zwei Baracken zu löschen und ein weiteres Ausdehnen des Brandes, was katastrophale Folgen gehabt hätte, zu verhindern. Sehr erschwert wurden die Arbeiten durch den Wassermangel, obwohl vorher vom Wassermeister die anderen Leitungen abgesperrt worden waren. Aber die beiden Hydranten im Lager waren nicht intakt, der eine vollkommen, der andere ziemlich beschädigt (Im übrigen Stadtgebiet ist das Straßen- und Gartenspritzen aus Hydranten während des Sommers streng verboten!), was ein Abdichten des letzteren erforderte. Vermutlich aus Unverständnis für diese notwendige Reparatur wollten mehrere Lagerbewohner den daran arbeitenden Zugskdt. Stockhammer davon abhalten und führten ihn für kurze Zeit weg in eine Baracke, um ihn zur Verantwortung zu ziehen; bald aber überzeugten sie sich von der Notwendigkeit einer einheitlichen Führung in der ganzen Löschangelegenheit. Man ersieht daraus, daß oft helfender Wille eventuell als Sabotage ausgelegt werden könnte.

Am Brandplatze hatten sich auch der Bez. Feuerwehr-Kdt. Stadlwieser, Stadt-Kdt. Graß und Bürgermeister Jangerl und Wachter eingefunden.

zu entfalten. Dabei haben es diese doch etwas schwerer, denn sie haben mit ihrer „Méthode Allais“, die wesentlich jüngeren Datums als die „Artsberg-Technik“ ist, doch noch Boden aufzuholen. Aber auch die St. Antoner schicken ihre Repräsentanten zu allen größeren internationalen Veranstaltungen, denn das ist ihre beste und billigste Propaganda, ohne die man heutzutage eben nicht mehr auskommen kann.

So war es denn leicht verständlich, daß beim heurigen Jugendstiftag unseres Bezirkes die Besten in allen Klassen wieder die Jungen vom Arlberg waren. Diese Besten werden unseren Bezirk auf dem Landesjugendstiftag am kommenden Sonntag in Hall vertreten und von dort wieder zum Oesterr. Jugendstiftag entsandt werden. Letztes Jahr war es ja auch ein Jugendlicher aus unserem Bezirke, der Oesterr. Jugendmeister wurde. Auch der Meister in der Alpinen Kombination Tirols 1949 ist wieder ein Arlberger! Diese Erfolge müßten denn doch alle Skivereine unseres Bezirkes aufhorchen machen! Aber scheinbar schlafen da noch viele den langen Winterschlaf und sind mit ein paar Kanonen zufrieden, die in ein paar Jahren ja doch zum alten Eisen gehören werden, während kein Nachwuchs mehr an ihre Stelle rücken kann, da er eben vernachlässigt wurde! Aber das ist wirklich nicht notwendig. Heute ist es nämlich nicht mehr so, daß die Buben, die schon in der Schule ihr Interesse am Skilauf bekunden, wie ehemals als „Spinner“, Phantasten usw. verschrien werden können, sondern sie werden durch den vernünftigen Sport zu gesunden Menschen und guten Kameraden, wie wir sie überall dringend notwendig brauchen. Ihr Beispiel zieht andere an und aus der Masse stehen immer wieder Spitzköpfe empor, die den Skisport unseres Landes weiter heben und verbreiten.

Wenn aber ein Skiklub kein Interesse an seinem Nachwuchs bezeugt, dann soll er sich lieber auflösen und abtreten! Die Skijugend besonders unseres Bezirkes hat ein Recht darauf, daß man sich ihrer annimmt, aber nicht erst, wenn sie der Schule entwachsen ist, sondern sie soll von früh an geübt und geführt werden. Auch solche Veranstaltungen wie der Bezirksjugendstiftag tragen wesentlich dazu bei, im vergleichenden Kampfe das Können zu prüfen und aus der Fahrweise der Besseren zu lernen. Darum muß es umso bedauerlicher gewertet werden, wenn aus den 30 Gemeinden unseres Skibezirkes nur 5 — 6 Ortschaften vertreten waren. Erfreulich ist für uns Landecker die zahlreiche Teilnahme unserer Läufer, die sich überall nach den Arlbergern den dritten Platz sichern konnten, ein gutes Anzeichen dafür, daß sich der Skiklub Landeck seiner erzieherischen Aufgabe wohl bewußt ist.

Dank des Roten Kreuzes

Die Rotkreuz-Sammlung im Dezember 1948 ergab im Bezirk Landeck den Betrag von S 23.777.—, welcher sich noch etwas erhöhen dürfte, da drei Ortschaften noch nicht abgerechnet haben. Durchschnittlich wurden pro Kopf der Bevölkerung 90 Groschen gespendet. An erster Stelle steht die Stadt Landeck mit S 1.64, dann folgen Spis mit 1.19, Prutz mit S 1.14, Ried und Stengen mit je S 1.—, Zams mit S 0.97, Stanz mit S 0.95 und Firsch mit S 0.90 pro Einwohner. Mit Rücksicht darauf, daß im Dezember im Bezirke eine Anzahl anderer Sammlungen getätigt wurden, kann dieses Ergebnis als ein sehr gutes angesprochen werden. Der Bezirk Landeck ist in dieser Hinsicht somit der drittbeste in ganz Tirol.

Mit dieser Spende, die wiederum der Bevölkerung zugute kommt, hat die Bevölkerung Sinn, Zweck und Leistungen des Roten Kreuzes erfasst und anerkannt, wofür herzlich gedankt sei. An dieser Stelle sei auch Herrn Bez. Hptm. Dr. Koler, welcher den Ehrenschutz für

die Sammlung im Bezirke, und Herrn Bürgermeister Zangel, der diesen für das Stadtgebiet Landeck übernommen hat, der beste Dank ausgesprochen.

Das Ergebnis der Sammlung hilft dem Oesterr. Roten Kreuze, seinen Aufgaben in größerem Umfange nachzukommen; der Rettung, den Wagenpark zu vergrößern, durch den Landesverband beabsichtigte Kurse für erste Hilfe, Errichtung eines Erholungsheimes und andere Wohltätigkeitsaktionen durchzuführen.

Jahresbericht der Landecker Rettung

Im vergangenen Jahre führte die Landecker Rettung insgesamt 1361 Ausfahrten (hievon 333 bei Nacht) durch, wobei von den Rettungswagen die höchst ansehnliche Strecke von 49.760 km zurückgelegt wurde. Im ganzen wurden 1.434 Personen transportiert: 432 Männer, 736 Frauen und 266 Kinder. Die Ursachen der verschiedenen Überführungen bestanden aus: 90 Infektionen (hauptsächlich Paratyphus-, Scharlach- und Diphtheriefälle), 970 interne od. chirurgische Erkrankungen, 147 Geburtshilfen, 210 Unfälle: 52 im Verkehr, 106 in Betrieben, 39 bei Sport und Spiel, 13 sonstige, Gewalttaten 6; tot wurden angetroffen oder sind während ihres Transportes gestorben 5 Personen.

An dieser Stelle sei besonders den Rotkreuzhelferinnen gedankt, die im Rettungsdienst zu jeder Tages- und Nachtzeit, gleichgültig ob Schneesturm oder Gewitter, Zeit und Gesundheit dem allgemeinen Wohle zur Verfügung stellten.

Ludwig

Unfälle. Am 19. Jänner rutschte die Hausfrau Maria Schlatter in Ried beim Holzschneiden bei der noch voll laufenden Kreissäge aus, als sie gerade den letzten Holzprügel wegnehmen wollte, und geriet mit dem Ellenbogen ins Sägeblatt; eine Knochenverletzung war die Folge. — Am gleichen Tage fiel dem dreijährigen Kind Alois Beil in Pfunds ein Heuschlitten auf den linken Fuß, wodurch es sich einen Fußbruch zuzog. — Ebenfalls am 19. Jänner geriet im Sägewerk Steiner in der Kaifenau der Sägearbeiter Hubert Strolz aus Schnann in die Säge und erlitt Schnittwunden in der linken Handfläche. — Am 21. Jänner zog sich der 13jährige Pius Niederwolkgruber vom Alten Zoll beim Skifahren in Gries einen Fußbruch zu. — Am 25. Jänner erlitt der im Sägewerk Steiner als Hilfsarbeiter beschäftigte Johann Steinmetz aus Landeck eine Fußquetschung in den Schienen der Werksbahn, als er Holz herrichten wollte. — Am gleichen Tage ereignete sich in Feuchten-Platz ein Rodelunfall, als ein von drei Kindern besetzter Schlitten bei einem schmalen Stege umkippte und das Kind Christl Praxmayer über den Steg ins vereiste Bachbett fiel, dabei so unglücklich auf einen großen Stein stürzte, daß es oberhalb des Auges eine stark blutende Riswunde erlitt.

Verhaftungen. In Nauders wurde am Donnerstag ein 29jähriger Südtiroler wegen Diebstahls und Betruges aufgegriffen und festgenommen. — Am Freitag wurde bei der Postautokontrolle in Landeck von der Gendarmerie ein 22jähriger Reichsdeutscher, der in Bayern einen Einbruchsdiebstahl verübt hatte und nach Österreich geflüchtet war u. auf dieselbe Weise nach Italien gelangen wollte, auf Grund seiner Beschreibung verhaftet.

Guterhaltener **Rinderliegewagen** u. **Zwillings-**
sportwagen zu verkaufen
Adresse in der Verwaltung



Blick von Schrofenstein

A Wuchtlagschicht . . .

A Frau z'Fuxbearg hot's gneati kött,
hot miassa Wuchtila bocha,
der Bua, er muafß auf d'Orbat giah,
do hot er eh nüt z'locha.
Sie stellt die Wuchtila auf'n Tisch
und muafß gschwind eppas hola,
und wia sie kimmt, sein d'Wuchtila oll
bei Putz und Stingl — gstoßla.
Dia zwoa verkoufa d'Wuchtila glei,
jo, gwössa seins an Hausa.
Wos tian sie eppa mit'm Gald?
Sall weara sie verkaufa.
Dafß ober d' Feuerwehr dös ton,
sall derfats jo nit denka,
dös tat d'Fuxbearger Feuerwehr
auf ew'ga Zeita kränka.

Die Wuchtlagschicht hot derfrotzt und weiterderzählt
der Perfuxer Spotz

Diamantene Hochzeit. Dieses außerordentlich seltene Jubiläum konnte am Sonntag in körperlicher und geistiger Frische und Rüstigkeit der Bundesbahn-Lokführer i. R. Georg Walter mit seiner Frau Katharina geb. Stadtwieser feiern. Der Jubilar geht bald in sein 86. Lebensjahr, während seine Frau vor kurzem 81 Jahre alt wurde. Dieser seltene Festanlaß wurde während der kirchlichen Feier in der Pfarrkirche, unter Mitwirkung des Kirchenchors, auch von Stadtpfarrer H. H. Aichner gebührend hervorgehoben. Die Familienfeier selber wurde in kleinstem Kreise abgehalten. Am Vorabend brachte die „Sängervereinigung Landeck“ dem Jubelpaare ein gelungenes Ständchen dar, da ein Sohn desselben, Rudolf Walter, langjähriges Mitglied der Landecker Sänger ist. Mit der ganzen Bevölkerung möchten auch wir unsere Glückwünsche darbringen und dem betagten Jubelpaare einen noch schönen, gemeinsamen Lebensabend wünschen!

Standesfälle in Landeck. Geboren wurde am 18. Jänner ein Friedrich Karl dem Kaufmann Robert Heinrich Huber und der Luise Auguste Anna geb. Richter, Kristille 1. — Es heirateten am 20. Jänner der Hausdiener Anton Gabl und die Verkäuferin Hildegard Walzthöni, beide Lözweg 19. — Es starb am 21. Jänner die Hausfrau Wwe. Kreszenz Juliana Freyschlag geb. Hofet, Malferstraße 4, 69 Jahre alt.

Standesfälle in Zams. Es wurden geboren am 14. Jänner eine Erna Brigitte dem B.B.-Angestellten Johann Karl Refsmann und der Erna Elisabeth geb. Solderer, Stanz 54; am 15. Jänner ein Alfons Edmund dem Hilfsarbeiter Johann Krismet und der Maria geb. Geiger, Fließ, Alter Zoll 38; am 16. Jänner eine Gertrud Johanna dem Briefträger Albert Schranz und der Maria Olga geb. Ladner, St. Anton; am 19. Jänner eine Maria Theresia dem Hilfsarbeiter Alois Gruber und der Maria geb. Tappeiner, Zams, Bauhof. — Es heirateten am 21. Jänner der Privatangestellte Balthasar Oldani aus Magenta (Italien) und die Haus-tochter Sophie Summerauer aus Zams 95. — Es starben am 20. Jänner die Hausfrau Amalia Wachter geb. Weber, Zamsberg 16, 79 Jahre alt; das Kind Wilfried Nöbl aus Landeck, Schulhausplatz 3, 3 Jahre

alt; am 21. Jänner die Hausfrau Aloisia Schnegg geb. Hammerl, Zams 15, 61 Jahre alt.

Schönwies berichtet: In der Nacht zum 24. Jänner verunglückte der in einem Stollen bei Dalas beschäftigte 26jährige Hilfsarbeiter Franz Praxmarer aus Mils bei Imst tödlich. Vor ihm war im selben Stollen sein Arbeitskamerad Josef Finazzer, ebenfalls aus Mils, verunglückt, aber noch mit einer leichten Gehirnerschütterung davongekommen. Beide waren von herabfallenden Eisenteilen und stürzenden Blöcken überrascht worden. — Am 19. Jänner früh verschied im Krankenhaus Zams der wegen eines Sturzes von der Stiege verunglückte Altlandwirt und Maurermeister Josef Staggl aus Saur im 82. Lebensjahre. Er war Weltkriegsteilnehmer und langjähriges Mitglied der Ortsfeuerwehr Schönwies. — Derzeit wird hier ein Obstbaulehrgang von Fachlehrer Kienzner aus Landeck abgehalten. — Dem B.B.-Angestellten Anton Rudig und der Hilda geb. Saurwein in Saur wurde ein Töchterlein Angela als erstes Kind geboren.



Der Bezirksjugenskitag 1949

wurde am vergangenen Sonntag, allen Schwarzsehern zum Troste, doch bei verhältnismäßig guten Bedingungen abgehalten. Trotz des Schneefalles gestattete es die Schneelage nicht, in den unteren Teilen der Tialabfahrt einen Abfahrtslauf durchzuführen, so daß — wie geplant — im schneereichen oberen Teil ein Slalom mit zwei Durchgängen ausgetragen wurde. Die Teilnehmer wurden hauptsächlich vom SC. Arlberg und SK. Landeck gestellt, während die übrigen Gemeinden nur sehr schwach oder meistens überhaupt nicht vertreten waren . . .

Die Ergebnisse waren naturgemäß so, daß die Arlberger die ersten Plätze eringen konnten; an dritter Stelle in beiden Klassen kommen jedoch Läufer vom SK. Landeck, ein Beweis, daß auch in anderen Orten, ohne Skilift als Trainingsmöglichkeit, skiläuferische Talente stecken — ihr Können muß daher umso mehr bewertet werden. Die Veranstaltung selbst verlief unfallsfrei.

Ergebnisse: Mädels Klasse II: Kertesz Iris SCA., 2,24,1; Buben Klasse I: 1. Arnold Schranz SCA., 2,47,8; 2. Kurt Santeler SCA., 2,52,6; 3. Hermann Falger SKL., 2,53,6; 4. Rainer Kertesz SCA., 3,10,7. Klasse II: 1. Erwin Spitz SCA., 2,34,3; 2. Otto Satlo SCA., 2,40; 3. Karl Kirschner SKL., 2,41; 4. Fritz Heppke SKL., 2,48,9.

„Die Naturfreunde“

Ortsgruppe Landeck, ladet alle Vereinsmitglieder und deren Freunde zu der am 29. Jänner 1949 um 8 Uhr abends im Gasthaus „Schwarzer Adler“ stattfindenden Jahreshauptversammlung ein. P

Der TWV., Sektion Landeck-Zams

veranstaltet am kommenden Sonntag, den 30. Jänner 1949, um 15 Uhr auf dem Eisplatze im Schwimmbade ein Kinder-Kostümfest mit lustigen Spielen, wozu Alt und besonders Jung herzlich eingeladen sind.

Der Kraiberg-Riesentorlauf

wird wie alljährlich von dem SV. Zams am Sonntag, den 6. Februar 1949 durchgeführt und liegen schon zahlreiche Nennungen dafür vor. Abends findet im Gasthof Hauweis ein großer Sportball statt.

Die Ortsgruppe Landeck der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter hält am 5. Februar um 14 Uhr in der Eisenbahnkantine ihre erste Jahresversammlung ab, zu der alle Kollegen vom Bau- und Baunebenberwerb, sowie d. Holzverarbeitenden Betriebe herzlich eingeladen sind. Am selben Tage findet um 9 Uhr vorm. im Gasthaus „Kaisenau“ eine Bezirkskonferenz sämtlicher Betriebsräte und Vertrauensmänner statt, wofür noch gefonderte Einladungen ergehen; Mittagessen für Auswärtige wird vorgesorgt. Ackermann

Die Schützenkompagnie Landeck hält am kommenden Sonntag, den 30. Jänner um 2 Uhr nachmittags im Gasthof Straudi ihre diesjährige Generalversammlung ab. Heuer findet der Schützenball erst am darauffolgenden Sonntag, den 6. Februar abends, ebenfalls im Gasthof Straudi statt. An dieser Stelle dankt die Schützenkompagnie Landeck Allen, die ihr im abgelaufenen Jahre 1948 Spenden zukommen ließen.

10 Pfennig-Münzen

Die Spar- und Vorschusskasse in Landeck macht die gesamte Bevölkerung des Bezirkes aufmerksam, daß alle Scheidemünzen zu 10 Reichspfennig (Messing und Graumetall) mit 31. Jänner 1949 ihre gesetzliche Zahlkraft verlieren. Sie werden jedoch noch bis 15. 2. 1949 bei der Spar- und Vorschusskasse in Landeck und bei allen öffentlichen Kassen umgewechselt. Nach diesem Termine sind alle 10 Pfennigmünzen wertlos. Sa-

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Saubere **Schlafstelle** für Schneidergehilfin wird dringend gesucht
Jakob Zerza, Schneiderei
Marktplatz 10

Sport-Kindertwagen zu kaufen gesucht
Paula Wilberger Perjen,
Löhweg 17

5 Röhren - Radio (Eumig) und eine **Handharmonika** chrom. (Hohner) 7 Bässe zu verkaufen
Gasthaus Kaisenau I. Stock/rechts

2 Paar neue **Schlittschuhe**, Größe 40 und 41 u. 1 **Staubsauger** sehr gut erhalten, Spannung 120 zu verkaufen
Landeck, Bruggfeldstraße 9

Züchtige Magd
für Haus- und Feldarbeiten (am liebsten Südtirolerin, die zurückwandert) bei gutem Lohn, Unterkunft u. Verpflegung nach **Schlanders** (Südtirol) gesucht
Nähere Auskunft bei Lami, Gasthof „Alpenrose“, Landeck

Stadtgemeindegam Landeck

Hunde-Anmeldung. Alle jene Hundebesitzer des Stadtgebietes Landeck, welche Hunde neu angeschafft haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Hunde bis spätestens 12. Februar 1949 schriftlich oder mündlich zur Anmeldung zu bringen (Rathaus, Zimmer Nr. 3). Die Unterlassung der Anmeldung wird im Sinne des § 17 der Hundesteuerordnung mit Geldstrafen bis zu S 67.-, bei besonders erschwerenden Umständen bis zu S 133.- bestraft. Hunde, welche bereits im Jahre 1948 erfasst wurden, müssen nicht mehr zur Anmeldung gebracht werden. U

Die Stadtbücherei dankt für folgende Buchspenden: Frau Elise Schuta für 2, Erna Gandler für 2, Herrn Franz Hille für 2, Herrn Rudolf Machacek für 3 und dem Schüler Walter Schnegg für 2 Bücher; weiters Frl. Ilse Schifferer für 1, Frl. Maria Markart für 5 und Herrn Dominikus Mikesch für 2 Bücher. Th

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

Gemeindegam Zams

Rauschbrandimpfungen. Tierbesitzer, die Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahre auf den rauschbrandgefährdeten Alpen sümern, werden aufgefordert, ihre Tiere bis zum 15. Februar 1949 beim Gemeindegamte zur Impfung anzumelden (siehe auch diesbezügl. Bekanntmachung der B. G. Landeck). Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

Besichtigen Sie bitte unsere reichhalt. Auswahl in:

Damenkleidern und Blusen
Herren-Sonntags- u. Sporthemden sowie Unterhemden
Damenwäsche; Nachthemden, Unterkleider-Garnituren sowie Einzelhoserl (Pelzhosen)
Damenstrümpfe ab S 1280
Damen-Lederhandschuhe gef. Friedensqualität
Kinderwagendecken 70/90 in fraise
Kinderbettedecken 90/140 in fraise
Mullwindeln und Flügelhemdchen
Haarmaschen
Hemdenbarchent - Wäscheflanell
Skigamaschen und Lunch-Tascherl
Stirnbänder
Damenbinden

Wir empfehlen uns

MODENHAUS HUBER

TEL. 321

Dankfagung

Anlässlich des Heimganges unserer lieben unvergesslichen Mutter, Frau

Krefenz Freyschlag

sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie für die schönen Kranz- und Blumen-spenden und allen jenen, die ihr das letzte Geleite gegeben, ein herzliches „Vergeltsgott“.

**Die tieftrauernden
Hinterbliebenen**

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

30. 1. 49 bis 6. 2. 49

Sonntag, 30. Jänner 4. Sonntag nach Erscheinung d. Herrn - Kommunionssonntag d. Jugend - 6 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen der Pfarrfamilie, 7 Uhr hl. Messe für Bernhard Winkler, 8.30 Uhr hl. Messe für Alois Unterrainer, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Gregor Wallaster, 11 Uhr hl. Messe n. Meinung, 17 Uhr Segenandacht

Montag, 31. Jänner Hl. Eusebius - 6 Uhr hl. Messe für Sebastian Juen und hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Jahresamt für Kreszenz Winkler, 8 Uhr Jahresmesse für Rosa Geiger

Dienstag, 1. Feber Hl. Ignatius - 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 7.15 Uhr hl. Jahresamt f. Anton Trenkwalder, 7.30 Uhr Perfschberg hl. Messe f. einen Vermissten, 8 Uhr hl. Messe für Anna Schrott

Mittwoch, 2. Feber Fest Maria Lichtmess - 6 Uhr hl. Messe für die armen Seelen, 7 Uhr Kerzentweihung und Messingmesse nach Meinung, 8 Uhr hl. Amt f. Verstorbene der Familie Raggl

Donnerstag, 3. Feber Hl. Blasius - 6 Uhr Durchl. Gemeinshaftsmesse n. Meinung Gabl m. Blasiusfegen, 7 Uhr hl. Messe f. Viktoria Gausgruber, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung. Nach jeder hl. Messe Blasiusfegen! 20 Uhr Heilige Stunde und Beichtgelegenheit

Freitag, 4. Feber Herz-Jesu-Freitag - Pfarr-Caritas-Sammlung! - 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Mutter, 7 Uhr Segenmesse um d. Frieden, 8 Uhr Jahresmesse für verstorbene Eltern (Jäger)

Samstag, 5. Feber Priestersamstag - Fest d. hl. Ingenuin und Albuin - 6 Uhr hl. Messe f. Josef und Paula Geiger, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Amt für Theres Handle, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit!

Sonntag, 6. Feber 5. Sonntag nach Erscheinung d. Herrn - Kommunionssonntag der Männer - 6 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfamilie, 7 Uhr hl. Messe f. Kreszenz Schranz, 8.30 Uhr Volkshochamt als Dankopfer f. das Geschenk eines Kindes, 9.30 Uhr Segenamt f. d. Ehefrauen, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Besonderes:

Sonntag, 30. 1. Glaubensst. für Jungmädler, um 17.30 Uhr (nach der Andacht); Montag, 31. 1. Glaubensstunde für Jungmänner von 18 Jahren aufwärts um 20 Uhr; Dienstag, 1. 2. Glaubensstunde für Mädler über 18 J., 20 Uhr; Mittwoch, 2. 2. Glaubensstunde für Burschen von 14-18 J., 20 Uhr; Mittwoch: Krankenbeicht, Donnerstag: Krankenkommunion

**Ärztlicher
Sonntagsdienst**

Sonntag, 30. 1. 1949
Dr. Karl Fink
Landeck, Kreuzbühel-
gasse 5, Tel. Nr. 477

Arbeiter

sucht für Samstag
Beschäftigung

■
Franz Königsecker
Landeck/Perjen,
Kömersiedlung 10

3 Monate altes **Schwein** zu kaufen gesucht
oder gegen gutes **Heu** zu tauschen
Adresse in der Verwaltung

HASTWELL

die stromlose Dauerwelle schont das Haar.

Färben, Bleichen, moderne Frisuren. Maniküre
und Hühneraugenoperation im Friseursalon

Leopold Felbermayer, Landeck, Ruf 419

Im Vorraum der Landecker Stadtbibliothek wurde
eine **rotbraune Weckuhr**

Anfang Jänner in Papier eingewickelt, reparatur-
bedürftig (Unruhfeder gebrochen), liegen gelassen.
Rückgabe durch Finder an Verlierer wäre möglich
gewesen, da Name und Adresse des Eigentümers
deutlich sichtbar eingraviert sind. Für Mitteilung,
auf Wunsch Diskr. zugesichert, die zur Wieder-
beschaffung der Uhr führt, wird S 40.- Belohnung
geboten. Adresse d. Verlierers bei d. Redakt. d. Bl.

Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger An-
teilnahme an unserem Schmerze anlässlich
des Heimanges unseres lieben kleinen

Wilfried

sagen wir allen herzlichsten Dank.

Landeck, im Jänner 1949

Dr. Albert u. Elba Möbl

**Elektro-
Installationen**

führt fachgemäß u. prompt aus

Behördlich konzess. Elektroinstalla-
tionsunternehmen

Anton Grieser

Malsersstraße Nr. 27 - Fernruf Nr. 386

Dankfagung

Anlässlich des Heimanges unserer lieben
Mutter, Großmutter, Schwester u. Tante, Frau

Alloisia Schnegg

sagen wir allen Verwandten und Bekannten
für die liebevolle Anteilnahme, sowie für die
vielen Kranz- und Blumenspenden ein herz-
liches „Vergeltsgott“.

Besonderen Dank der Hochw. Geistlich-
keit und Herrn Dr. Koller für die ärztliche
Betreuung.

Jams, am 25. Jänner 1949

**Die trauernden
Hinterbliebenen**

1/2 jähriges **Schwein** zu verkaufen
A. Kathrein, Eichholz

Viktoria 100 ccm in sehr gutem Zustande
zu verkaufen
Adresse in der Verwaltung des Blattes

VORANZEIGE!

Sportball

des „SPORTVEREINS ZAMS“

am 6. Februar 1949!

Fabriksgebäude

mittelgroß, möglichst mit kleinerem Gutsbesitz
od. Landwirtschaft, zwischen Nauders u. Landeck,
Ortstal oder Umgebung

zu kaufen gesucht.

Verkäufer kann eventuell als Pächter auf der
Landwirtschaft verbleiben. Zuschriften unter: „Bar-
zahlung 2967“ an

Annoncen-Menzlik, Wien XVIII., Martinstraße 29



Baganini

Ein Film voll Liebe, Abenteuer und Musik - Die
Violinsoli spielt der weltberühmte Geiger
YEHUDI MENUHIN

Freitag, den 28. Jänner um 8 Uhr
Samstag, den 29. Jänner um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 30. Jänner um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

Premiere in Hollywood

Eine Geschichte voll Liebe, Karriere u. Schlitt-
schuhen mit Sonja Henie, Tyrone
Power, Rudi Valle u. a.

Dienstag, den 1. Februar um 7 und 9 Uhr
Mittwoch, den 2. Februar um 7 und 9 Uhr

VORANZEIGE:

Die Dolly Sisters

Ein FARBFILM mit Betty Grable, June Haver.
Die Geschichte zweier Tänzerinnen,
die die Welt eroberten

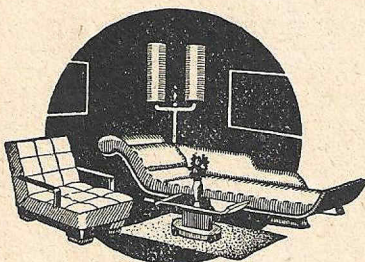
ab Freitag, den 4. Februar

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag jeweils
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Möbelhandlung und Polsterwerkstätte

Fernruf Nr. 348

Arthur Zangerl, Landeck-Bruggen 25



Kücheneinrichtungen (große Auswahl)
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Kinderbetten, Gehschulen, Kinder-
sessel
Rauch - Radiotische hochglanzpoliert

Lampenständer
Karniesen
Läufer
usw. usw.

Besonders große Auswahl an
POLSTERMÖBELN

☛ Ratenzahlungen bis zu 12 Monaten möglich!

Großer Ball

des „Ski-Klubs Landeck“
am Samstag, den 5. Februar 1949 im Hotel
„Post“ Landeck. (Nur mit Einladung!)